

## VIRTUELLER RUNDGANG DURCH DIE MUSEUMSLANDSCHAFT IM LANDKREIS CUXHAVEN

EXPONAT AUS DEM TORHAUS IN OTTERNDORF MIT DER SAMMLUNG LABIAU



Foto: Brigitte Stramm

### TITEL DES EXPONATS:

Modell der Ordensburg Labiau

### MATERIAL:

Karton

### KURZBESCHREIBUNG:

Die Ordensburg Labiau war und ist auch noch heute der Mittelpunkt der kleinen Kreisstadt Labiau/Ostpreußen, die heute Polessk heißt und im russischen Oblast Kaliningrad liegt.

1258 wurde Labigowe erstmals erwähnt und wurde somit zum Gründungsjahr von Labiau. Zwischen 1360 und 1390 wurde die Burg Labiau in Stein erbaut, durch die Lage direkt an der Deime und den rundum geschaffenen Burggraben entstand eine Wasserburg. Da sich das Bild der Ordensburg durch Brand in den 1960er Jahren stark verändert hat, wurde das Modell geschaffen.

### DARIN LIEGT DIE BESONDERHEIT / BEDEUTUNG DIESES EXPONATS:

Die Ordensburg wurde in einem schiefwinkligen Grundriss errichtet, der von einer vorher bestehenden hölzernen Prußenburg übernommen wurde. Sie war Ausgangs- und Nachschubort für die Feldzüge des Ordens gegen die Schamaiten und die Litauer. Vor allem diente sie als Waffendepot für das Ragniter Bollwerk. Nach Umwandlung des Ordensstaates in das Herzogtum Preußen übertrug Herzog Albrecht 1526 die ganze Gegend seiner Gemahlin Dorothea von Dänemark, nach ihrem Tod auf seine zweite Frau Herzogin Anna Maria von Braunschweig-Lüneburg. Zu der Zeit wurde die Burg umgebaut und diente der herzoglichen Familie als Jagdschloß. Im 19. Jahrhundert wurde sie Dienstsitz des Landratsamtes. Auch war dort das Amtsgericht und Heimatmuseum untergebracht. Heute gibt es in der Burg mehrere Geschäfte und wiederum ein Museum - in den Räumen des früheren Heimatmuseums. Es besteht eine Planung, die Burg äußerlich in den früheren Zustand zu versetzen.

ADRESSE: Torhaus, Am Großen Specken 6, 21762 Otterndorf

ÖFFNUNGSZEITEN: regulär So 14.30-17 Uhr, derzeit geschlossen

WEBSITE: [www.labiau.de](http://www.labiau.de)